

3. März 2008

Metropolregion: Wettbewerb nicht mehr erlaubt?

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit der Einrichtung eines Convention Bureau Metropolregion Rhein-Neckar sollen mittelfristig mehr Kongresse und Tagungen in die Metropolregion geholt werden – durch gezieltes Marketing und durch eine stärkere Zusammenarbeit der regionalen Akteure. Sieben große Veranstaltungshäuser der Region machen den Anfang und haben die Finanzierung dieser neuen Einrichtung unter dem Dach der MRN GmbH für zunächst drei Jahre sichergestellt.

Damit hat die Zusammenarbeit in unserer Region eine neue Qualität erreicht: Unternehmen, die grundsätzlich im Wettbewerb zueinander stehen, schließen sich zusammen, um durch eine Stärkung der Region die langfristigen geschäftlichen Perspektiven dieser Branche in der MRN wesentlich zu verbessern.

Ist das der Anfang vom Ende des Wettbewerbs in der Metropolregion? Sicherlich nicht.

Jedes dieser Häuser wird auch in Zukunft das jeweilige individuelle Profil schärfen und in direktem Kontakt mit den Kunden das eigene Angebot vermarkten. Und auch das Veranstaltungsmanagement bleibt Kernaufgabe der Kongress- und Tagungsanbieter.

Mit dem Convention Bureau sollen **zusätzliche** Kunden für die regionalen Anbieter gewonnen werden. Wenn es dann durch die verbesserte interne Koordination gelingt, im Konsens mit allen Beteiligten bei einer konkreten Anfrage dem Veranstalter das jeweils am besten geeignete Haus anzubieten, ist das sicherlich der anzustrebende Idealfall. Vereinfacht wird dieses Vorgehen durch eine abgestimmte Profilbildung und Spezialisierung der regionalen Akteure. Es wird aber weiterhin Situationen geben, in denen mehrere Häuser gleichermaßen

für die konkrete Anfrage eines Veranstaltungsplaners geeignet erscheinen und auch Interesse an dem potentiellen Auftrag signalisieren. Nach einem fairen Wettbewerb entscheidet dann letztlich der Kunde!

Überhaupt: Es ist ein Trugschluss zu glauben, in einer erfolgreichen Metropolregion dürfe es keine unterschiedlichen Interessen, keinen Wettbewerb und auch keine Konflikte mehr geben. Vielmehr ist es wichtig, sich der **gemeinsamen** Interessen bewusst zu werden, sich dafür auch **gemeinsam** einzusetzen – und zu erkennen, wenn es **unterschiedliche** Interessen gibt. In diesem Fall ist es entscheidend, dass die betroffenen Partner hierüber offen und vertrauensvoll miteinander reden. Das gilt im Wettbewerb um Tagungen oder Unternehmensansiedlungen genauso wie bei divergierenden Auffassungen über den optimalen Verlauf von ICE-Trassen!

Und dieser Dialog findet in unserer Region statt. Nicht nur innerhalb der Leitungsgremien, sondern zunehmend auch direkt zwischen den beteiligten Partnern.

Auch wenn manche Presseberichterstattung teilweise einen anderen Eindruck erwecken möchte: Unsere Region ist stärker und handlungsfähiger als jemals zuvor!



Wolf-Rainer Lowack

Geschäftsführer ZMRN e.V.
Geschäftsführer MRN GmbH



Regina Pfried

Geschäftsführerin ZMRN e.V.
Leitung Öffentlichkeitsarbeit MRN GmbH

Inhalt

Strategische Kooperation der Kongressbranche in der MRN gestartet	4
5. Arbeitsmarktkonferenz der MRN	4
Abgeordnete unterstützen Metropolregion Rhein-Neckar	4
Informationstour zur E-Vergabe	5
MRN präsentiert sich auf Berlinale 2008.....	5
Neuaufgabe des Magazins Festivalregion Rhein-Neckar	5
März-Ausgabe scala2015	5
VRRN Partner des MORO-Projekts „Wissen-Kooperation-Innovation“	6
Wirtschaft beurteilt konjunkturelle Lage in der MRN positiv	6
Bienwald-Marathon 2008.....	6
Neue Mitglieder im ZMRN e.V. sind:.....	6
Deere & Company mit starkem ersten Quartal.....	7
Bilfinger Berger-Ergebnis übertrifft Erwartungen.....	7
BASF legt Rekordergebnis vor und weitet „Offensive Bildung“ auf die Region aus	7
MVV Energie startet erfolgreich ins Geschäftsjahr 2007/2008.....	7
Brockhaus kündigt kostenloses Online-Lexikonportal an	8
ProMinent mit Rekordergebnis.....	8
SAS erzielt Rekordumsatz und zählt zu Deutschlands attraktivsten Arbeitgebern	8
MLP baut Ergebnis aus und fördert Radsport in der MRN.....	8
SNP erzielt Umsatz- und Ergebnisrekord	9
REALTECH mit Rekordmarken bei Umsatz und Ergebnis	9
Mannheimer Ausstellungsgesellschaft mit erfolgreicher Jahresbilanz.....	9
SAP TV im Rhein-Neckar Fernsehen.....	9
MediCyte erhält Landesförderung in der Biotech-Forschung	10
Joachim Siebeneicher-Forschungspreis für Dr. Robert Grosse	10
3. Arbeitsrechttag der Universität Mannheim.....	10
ZEW mit erfolgreicher Jahresbilanz.....	10
Chica und Heinz Schaller-Förderpreis für Dr. Victor Sourjik.....	10
Uni Heidelberg zählt zu den forschungsstärksten Universitäten Deutschlands.....	11
„Neuer Deutscher Jazzpreis“ für Klima Kalima	11
Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg 2008 geht an Ann Cotten	11
Samurai-Ausstellung in Speyer gestartet.....	11
Staatspreis für Bad Dürkheimer Architekten.....	12
Programmhilights in den Mannheimer Parks.....	12
Fotografie-Ausstellung Pepa Hristova im REM-ZEPHYR	12
12. Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling.....	12
14. Modellbau-Messe Sinsheim	13
Anthologie des Internationalen Kurzgeschichten-Wettbewerbs 2007	13
Zukunftsforum 2020 und Julian Nida-Rümelin im Ernst-Bloch-Zentrum.....	13
„Verrückte Sterne“ im Planetarium Mannheim	13
„Der Herr der Maden“ in Bensheim.....	14
Weinbergleuchten an der Deutschen Weinstraße.....	14
The Kings's Singers in Buchen	14
1. Night of Beat & Soul in Weinheim	14
Ausstellung „expressiv bis sachlich“ im Kunsthaus Frankenthal	14

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Stefan Orschiedt MRN GmbH Tel.: 0621 12987-37 stefan.orschiedt@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Strategische Kooperation der Kongressbranche in der MRN gestartet Regionale Akteure der Kongress- und Tagungsbranche in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) haben sich als Partner auf eine langfristig angelegte strategische Kooperation verständigt. Neben der Bündelung der Stärken und einer noch engeren regionalen Vernetzung steht dabei vor allem die überregionale Vermarktung als „Kongress- und Tagungsregion“ im Zentrum. Als erste und wichtigste Maßnahme wird ein gemeinsames „Convention Bureau Metropolregion Rhein-Neckar“ unter dem Dach der MRN GmbH eingerichtet, welches finanziell von allen Partnern getragen wird. Hauptaufgabe ist die gezielte Bearbeitung des regionalen Marktes, um eine verstärkte Kooperation und einen kontinuierlichen Austausch mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Region zu gewährleisten. Die Partner in der Startphase dieser Kooperation sind: BASF SE Wirtschaftsbetriebe, CongressForum Frankenthal GmbH, Heidelberg Marketing GmbH, LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH, m:con - Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH, Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum GmbH, Jugendstil-Festhalle Landau und MRN GmbH.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Dorothee Karl MRN GmbH Tel.: 0621 12987-14 dorothee.karl@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>5. Arbeitsmarktkonferenz der MRN Unter dem Motto „Volle FachKraft voraus!“ findet am 9. April 2008 im BASF-Feierabendhaus in Ludwigshafen die 5. Arbeitsmarktkonferenz der MRN statt. Schwerpunktthema der diesjährigen Ausgabe ist die Fachkräftesicherung, betrachtet aus den Perspektiven Bildung, Demografischer Wandel und Integration. Zu diesen Einzelthemen sind der Konferenz drei Fachforen vorgeschaltet. Hauptredner ist Frank Weise, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Vorträge und Austauschplattformen. Die Arbeitsmarktkonferenz ist Bestandteil des regionalen Netzwerks „Vitaler Arbeitsmarkt“.</p>
<p>Ansprechpartner: Regina Pfriem ZMRN e.V. Tel.: 0621 12987-30 regina.pfriem@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Abgeordnete unterstützen Metropolregion Rhein-Neckar Rund 20 Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz trafen sich Ende Februar mit Vertretern des Vorstandes des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. Schwerpunkt der gemeinsamen Diskussionen im Gesellschaftshaus der BASF SE waren die Themen Ausbau des Wissenschaftsstandorts, Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen durch Innovation und bürgerschaftliches Engagement. Daneben standen wichtige Fragestellungen wie beispielsweise der Zugang zu europäischen Fördermitteln, wichtige Infrastrukturprojekte sowie länderübergreifende Arbeitsmarktprojekte auf der Agenda. Das nächste Treffen der Abgeordneten ist für Anfang 2009 geplant.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Dr. Christine Brockmann MRN GmbH Tel.: 0621 12987-81 christine.brockmann@m-r-n.com www.m-r-n.com www.auftragsboerse.de</p>	<p>Informationstour zur E-Vergabe Im Rahmen einer Informationstour durch die Metropolregion Rhein-Neckar mit insgesamt neun Veranstaltungen wurde mit rund 200 kommunalen Experten aus dem Vergabewesen zum Thema „E-Vergabe“ diskutiert. Im Ergebnis konnte das E-Vergabe-Konzept weiter konkretisiert werden. Ziel ist es, die Bekanntmachungsplattform <i>auftragsboerse.de</i> zu einer regionalen Vergabepattform für öffentliche Aufträge weiterzuentwickeln, um so die Auftragsvermittlung zwischen Vergabestellen und Dienstleistern künftig voll elektronisch abwickeln zu können.</p>
<p>Ansprechpartner: Regina Pfriem ZMRN e.V. Tel.: 0621 12987-30 regina.pfriem@m-r-n.com www.m-r-n.com/filmcommission</p>	<p>MRN präsentiert sich auf Berlinale 2008 Gemeinsam mit dem Kreis Bergstraße, der FilmCommission Hessen und der Hessen Agentur hat die FilmCommission Metropolregion Rhein-Neckar (FC MRN) auf der diesjährigen Berlinale Filmschaffende aus ganz Deutschland zu einem Empfang eingeladen. Vorgestellt wurden neben ausgewählten Locations auch das umfassende Leistungsspektrum der beiden Nachbarregionen zur Unterstützung von Filmschaffenden. Zu den Gästen zählten u. a. Vadim Glowna, der in dem von der FC MRN unterstützten und teilweise in der Metropolregion Rhein-Neckar gedrehten Drama „Vier Minuten“ mitwirkte. Die Berlinale zählt mit mehr als 19.000 Fachbesuchern aus 120 Ländern zu den wichtigsten Veranstaltungen der internationalen Filmindustrie und ist mit über 200.000 verkauften Eintrittskarten das weltweit größte Publikumsfestival.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Friederike Reutter Arbeitsgruppe „Kulturvision 2015“ Tel.: 0621 60-48637 kulturvision2015@basf.com www.festivalregion.de</p> <p>*(14 Cent pro Min. aus dem dt. Festnetz, abweichende Tarife aus anderen Netzen möglich)</p>	<p>Neuaufgabe des Magazins Festivalregion Rhein-Neckar Mit Geschichten, Interviews und allen wichtigen Fakten zu den 15 Top-Festivals der Region präsentiert sich ab sofort die Neuaufgabe des Magazins zur Festivalregion Rhein-Neckar. Fokussierte sich das gemeinsame Marketingkonzept im ersten Jahr noch auf die Metropolregion Rhein-Neckar, wird die Festivalregion Rhein-Neckar nach erfolgreichem Start in 2007 jetzt auch deutschlandweit beworben. In der aktuellen Ausgabe des Magazins werden die Veranstaltungen von März bis August 2008 vorgestellt. Das Heft kann telefonisch unter 01805-888133* sowie unter www.festivalregion.de bestellt werden. Anfang September erscheint die zweite Ausgabe des Jahres, mit aktuellen Berichten über die Festivals von September bis Dezember 2008. Das gemeinsame Festivalkonzept ist ein Projekt der Arbeitsgruppe „Kulturvision 2015“ der MRN GmbH.</p>
<p>Ansprechpartner: Ingo Wackenhut scala2015 Tel.: 0621 33880-82 i.wackenhut@scala2015.de</p> <p>Frank Lesche MRN GmbH Tel.: 0621 12987-34 frank.lesche@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>März-Ausgabe scala2015 „Bildung“ ist das Fokusthema der März-Ausgabe von scala2015, dem Magazin der Metropolregion Rhein-Neckar. Porträtiert werden unter anderem die Graduate School Rhein-Neckar, das BASF-Projekt „Offensive Bildung“ sowie der Landauer Professor Reinhold Jäger, Initiator des Bildungsbarometers. Ein kostenloses Probeexemplar kann unter www.m-r-n.com/publikationen bestellt werden.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Ansprechpartner Doris Krüger-Röth Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main Tel.: 069 2577-1620 doris.krueger-roeth@planungsverband.de www.planungsverband.de</p> <p>Klaus Mandel Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621-10708-40 klaus.mandel@vrrn.de www.vrrn.de</p>	<p>VRRN Partner des MORO-Projekts „Wissen-Kooperation-Innovation“ Die Metropolregion Rhein-Neckar hat sich zusammen mit der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, der Westpfalz und Mittelhessen erfolgreich beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung um ein Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) beworben. Ziel des Projekts „Wissen-Kooperation-Innovation“ ist, die Kompetenzen und Akteure in den vier Regionen im Bereich Life Science zu analysieren sowie die Verflechtungsbeziehungen und das Clusterpotenzial aufzuzeigen. Der Informations- und Wissensaustausch, die Kooperationen und Innovationsprozesse zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und zwischen den Regionen sollen verbessert werden. Erster konkreter Schritt ist die Zukunftswerkstatt Life Science am 6. März 2008 beim Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, der die Federführung des Projektes hat.</p>
<p>Ansprechpartner: Andrea Kiefer IHK Rhein-Neckar Tel.: 0621 1709-210 andrea.kiefer@rhein-neckar.ihk24.de www.rhein-neckar.ihk24.de</p>	<p>Wirtschaft beurteilt konjunkturelle Lage in der MRN positiv Die meisten Unternehmen der Region bewerten ihre wirtschaftliche Situation zu Jahresbeginn positiv. Nur rd. 13 % der Betriebe sprechen von einer schlechten Geschäftslage. Dies geht aus dem zweiten Konjunkturbericht für die Metropolregion Rhein-Neckar hervor, den die Industrie- und Handelskammern der Region vorgestellt haben. 34 % der Unternehmen planen demnach für 2008 eine Ausweitung ihres Investitionsbudgets. Knapp ein Viertel der befragten Unternehmen hat für 2008 eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl angekündigt. Für den gemeinsamen Konjunkturbericht wurden insgesamt 2.300 Unternehmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar befragt.</p>
<p>Ansprechpartner: Stephan Schneider Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12987-84 stephan.schneider@m-r-n.com www.bienwald-marathon.de</p>	<p>Bienwald-Marathon 2008 Die 33. Ausgabe des internationalen Bienwald-Marathons in Kandel macht am 9. März 2008 den Auftakt zum erstmals ausgetragenen Metropolregion Rhein-Neckar Marathon-Cup. Großer Beliebtheit erfreut sich der Frühjahrsklassiker bei Läufern vor allem wegen seiner schnellen, flachen und windgeschützten Waldstrecke. In die Gesamtwertung des Metropolregion Rhein-Neckar Marathon-Cups gehen außerdem der Marathon Deutsche Weinstraße am 6. April und der MLP Marathon Mannheim Rhein-Neckar am 24. Mai 2008.</p>
<p>Ansprechpartner: Christine Kirsch ZMRN e.V. 0621 12987-21 christine.kirsch@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Neue Mitglieder im ZMRN e.V. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heidelberger Brauerei GmbH, Heidelberg • Intertreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim • MCG Management Consulting Gesellschaft mbH, Mannheim • Putz und Partner, Mannheim • Servicedesign Werbeagentur GmbH, Heidelberg • Syscovery AG, Mannheim

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Oliver Neumann Deere & Company Tel.: 0621 829-8161 NeumannDrOliver@johndeere.de www.johndeere.de</p>	<p>Deere & Company mit starkem ersten Quartal Günstige Rahmenbedingungen auf den Agrarmärkten haben bei Deere & Company zu einem Gewinn von 369,1 Mio. US-Dollar (Vorjahr: 238,7 Mio. US-Dollar) im Auftaktquartal des Geschäftsjahres 2008 (31. Januar 2008) geführt. Die Maschinenumsätze lagen im entsprechenden Zeitraum bei 4,5 Mrd. US-Dollar (+ 19 %). Der Gesamtumsatz wuchs um 18 % auf jetzt 5,2 Mrd. US-Dollar. Für das Gesamtjahr erwartet der Landmaschinenhersteller ein Plus bei den Maschinenumsätzen von rd. 17 % und einen Gewinn von rd. 2,2 Mrd. US-Dollar. Am größten Standort des Unternehmens außerhalb der USA in Mannheim wurden 2007 rd. 39.900 Einheiten produziert.</p>
<p>Ansprechpartner: Sascha Bamberger Bilfinger Berger AG Tel.: 0621 459-2455 sbam@bilfinger.de www.bilfinger.de</p>	<p>Bilfinger Berger-Ergebnis übertrifft Erwartungen Dank neuer Großprojekte im Baugeschäft und einem starken Wachstum der Dienstleistungssparte hat Bilfinger Berger im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 ein Konzernergebnis von 134 Mio. Euro verbucht (+ 46 %). Leistung, Auftragsingang und Auftragsbestand erreichten mit 9,2 Mrd. Euro (+ 16%), 11,3 Mrd. Euro (+ 13 %) und 10,8 Mrd. Euro (+ 23 %) neue Höchstwerte. Bereits Mitte Januar 2008 erhielt der zweitgrößte deutsche Baukonzern in Australien einen Großauftrag über 220 Mio. Euro. Zusammen mit einem Partner wird das Unternehmen den Überseehafen Port Botany in Sydney um fünf Ladestation für Großcontainerschiffe erweitern.</p>
<p>Ansprechpartner: Michael Grabicki BASF SE Tel.: 0621 60-99938 michael.grabicki@basf.com www.basf.com</p> <p>Dr. Kathrin Frosch BASF SE Tel.: 0621 60-20285 kathrin.frosch@basf.com www.basf.com www.offensive-bildung.de</p>	<p>BASF legt Rekordergebnis vor und weitet „Offensive Bildung“ auf die Region aus Durch organisches Wachstum und die sehr positive Entwicklung der Zukäufe hat die BASF SE das Geschäftsjahr 2007 mit neuen Bestmarken bei Umsatz und EBIT vor Sondereinflüssen abgeschlossen. Das Unternehmen erzielte im entsprechenden Zeitraum Umsatzerlöse von knapp 58 Mrd. Euro (Vorjahr: 52,6 Mrd. Euro). Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen kletterte auf 7,6 Mrd. Euro (Vorjahr 7,3 Mrd. Euro). Ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 weitet die BASF SE die deutschlandweit einzigartige Initiative „Offensive Bildung“ auf 60 Kindertagesstätten im rheinland-pfälzischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar aus. Die „Offensive Bildung“ wurde 2005 von der BASF SE ins Leben gerufen und hat zum Ziel, die Bildungssituation von Kindern im Vorschulalter zu verbessern. Bis 2009 stellt das Unternehmen für sieben Projekte in Ludwigshafen bis zu 5 Mio. Euro pro Jahr zur Verfügung, die Ausweitung auf die Region wird zusätzlich mit rd. 1,5 Mio. Euro unterstützt.</p>
<p>Ansprechpartner: Roland Kress MVV Energie AG Tel.: 0621 290-3413 r.kress@mvv.de www.mvv.de</p>	<p>MVV Energie startet erfolgreich ins Geschäftsjahr 2007/2008 Die MVV Energie AG hat von der kälteren Witterung im ersten Quartal 2007/2008 profitiert und ist mit einem deutlichen Ergebnisplus in das neue Geschäftsjahr gestartet. So stieg das operative Ergebnis (EBIT) um 26 % auf jetzt 87 Mio. Euro. Der Umsatz legte um 14 % auf 663 Mio. Euro zu. Für das Gesamtjahr bekräftigte das Unternehmen seine Prognose, wonach bei Umsatz und Ergebnis ein zweistelliges Wachstum erwartet wird.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Klaus Holoch Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG Tel.: 0621 3901-385 klaus.holoch@bifab.de www.brockhaus.de</p>	<p>Brockhaus kündigt kostenloses Online-Lexikonportal an Der Mannheimer Brockhaus-Verlag geht Mitte April 2008 mit einem kostenlosen Lexikonportal online. Der Verlag reagiert damit auch auf die schlechte Geschäftsentwicklung bei den gedruckten klassischen Lexika im Jahr 2007. Als „Wissensnavigator im Internet“ wird „Brockhaus online“ neben den erweiterten Inhalten der „Brockhaus Enzyklopädie“ auch zahlreiche weitere Lexika und Inhalte des Verlages vorhalten und zudem bei der multimedialen Ausstattung neue Maßstäbe setzen. Das neue Wissensportal soll über Werbung finanziert werden. Für Herbst 2008 plant das Unternehmen zusätzlich ein werbefreies Online-Angebot für Schulen.</p>
<p>Ansprechpartner: Michael Birmelin ProMinent Dosiertechnik GmbH Tel.: 06221 842-270 m.birmelin@prominent.de www.prominent.de</p>	<p>ProMinent mit Rekordergebnis Die ProMinent-Gruppe hat 2007 ein Umsatzplus von 14 % auf jetzt 305 Mio. Euro verzeichnet. Wachstumsmärkte waren Lateinamerika (+ 23 %), Asien (+ 17 %) und Europa (+14 %). Weltweit wurden 178 neue Arbeitsplätze geschaffen, davon 48 am Stammsitz in Heidelberg. Bis 2012 will das auf Wasseraufbereitung und Dosiertechnik spezialisierte Unternehmen rd. 30 Mio. Euro in den Standort Heidelberg investieren.</p>
<p>Ansprechpartner: Thomas Maier SAS Institute GmbH Tel.: 06221 415-1214 thomas.maier@ger.sas.com www.sas.de</p>	<p>SAS erzielt Rekordumsatz und zählt zu Deutschlands attraktivsten Arbeitgebern Das Softwareunternehmen SAS hat seine weltweiten Umsätze im Jahr 2007 um 15 % auf jetzt 2,15 Mrd. US-Dollar gesteigert. SAS Deutschland mit Sitz in Heidelberg verzeichnete im entsprechenden Zeitraum Umsatzerlöse von 96 Mio. Euro. Laut Wirtschaftsmagazin Capital zählt das Unternehmen auch 2007 zu Deutschlands attraktivsten Arbeitgebern. An dem von Capital in Zusammenarbeit mit den Forschungs- und Beratungsunternehmen Psychonomics und Great Place to Work jährlich durchgeführten Wettbewerb beteiligten sich insgesamt 252 Unternehmen. Gemeinsam mit der Ernst von Siemens Musikstiftung fördert SAS das Schulprojekt „Ohren auf!“ des Heidelberger Frühlings 2008.</p>
<p>Ansprechpartner: Jan Berg MLP AG Tel.: 06222 308-4595 jan.berg@mlp.de www.mlp.de</p>	<p>MLP baut Ergebnis aus und fördert Radsport in der MRN Eine hohe Dynamik im vierten Quartal hat bei MLP im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 zu einem Ergebnisplus (EBIT) von 16 % auf nun 110,3 Mio. Euro geführt. Die Gesamterträge des Heidelberger Finanzdienstleisters kletterten auf ein neues Rekordhoch von 637,1 Mio. Euro (Vorjahr: 588,5 Mio. Euro). Mit einer Cross-Selling-Quote von 6,9 Verträgen pro Kunde verfügt MLP über den Spitzenwert in der Branche. Als Hauptsponsor wird MLP das U 23 Radsport-Bundesligateam der Region Rhein-Neckar für mindestens drei Jahre unterstützen.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Petra Neureither SNP AG Tel.: 06221 6425-111 investorrelations@snp.de www.snp.de</p>	<p>SNP erzielt Umsatz- und Ergebnisrekord Die SNP Schneider-Neureither & Partner AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 bei Umsatz und Ertrag neue Rekordmarken erreicht. Der Umsatz lag mit 16,6 Mio. Euro knapp 60 % über dem Vorjahreswert. Das operative Ergebnis konnte mit 2,8 Mio. Euro nahezu verdreifacht werden. Gründe für die positive Entwicklung sieht das Heidelberger Unternehmen in der stärkeren Fokussierung auf den Software- und Beratungsmarkt für SAP Change Management sowie einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit mit der SAP AG auf der Produktebene. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet SNP mit einem Umsatz zwischen 20 und 22 Mio. Euro.</p>
<p>Ansprechpartner: Volker Hensel REALTECH AG Tel.: 06227 837500 investors@realtech.de www.realtech.de</p>	<p>REALTECH mit Rekordmarken bei Umsatz und Ergebnis Die REALTECH AG hat ihren Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 um 17 % auf den Rekordwert von 63,8 Mio. Euro gesteigert. Auch der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte mit 6,6 Mio. Euro eine neue Höchstmarke. Bereits Ende Januar 2008 erhielt der Spezialist für hochverfügbare und integrierte IT-Infrastrukturen vom europäischen Luftfahrt- und Rüstungskonzern EADS einen Großauftrag zur Belieferung der Bundeswehr im Bereich Netzwerk- und Servicemanagement.</p>
<p>Ansprechpartner: Sylvie Brackenhofer MAG - Mannheimer Ausstellungs-GmbH Tel.: 0621 42509-16 info@maimarktgelaende.de www.maimarktgelaende.de www.mannheimer-ausstellungen.de</p>	<p>Mannheimer Ausstellungsgesellschaft mit erfolgreicher Jahresbilanz Die Mannheimer Ausstellungsgesellschaft (MAG) hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 eine positive Bilanz gezogen: Messen, Märkte, Präsentationen und Konzerte lockten insgesamt rund 850.000 (2006: 830.000) Menschen auf das Maimarktgelände, in die Maimarkthalle, den Maimarktclub und ins Deutsche Fertighaus-Center. Zu den frequentiertesten Veranstaltungen zählten neben dem Maimarkt die Europameisterschaft der Springreiter, der Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz sowie diverse Auftritte internationaler Musikstars. In den vergangenen zehn Jahren wurden im Mannheimer Mühlfeld rd. 10 Mio. Euro in Infrastruktur, Hallen und Gelände investiert.</p>
<p>Ansprechpartner: Andreas Etzold Rhein-Neckar Fernsehen GmbH Tel.: 0621 392-2718 sendeleitung@rnf.de www.rnf.de</p>	<p>SAP TV im Rhein-Neckar Fernsehen Im Februar 2008 ist „SAP TV“ im Rhein-Neckar Fernsehen erstmal auf Sendung gegangen. Die Informationssendung bringt jeweils mittwochs um 18.45 Uhr, freitags um 21.45 Uhr und sonntags um 19.30 Uhr Nachrichten und Hintergrundberichte über das Software-Unternehmen und seine weltweiten Aktivitäten. „SAP TV“ ist nach „BASF.inside“ die zweite selbst produzierte Sendung eines führenden Wirtschaftsunternehmens der Region auf RNFplus. Der Ludwigshafener Chemiekonzern öffnet bereits seit 2003 ebenfalls dreimal pro Woche seine Werkstore auf RNF und bietet einen Mix aus Informationen, Reportagen und Veranstaltungstipps. RNFplus ist über Kabel und Satellit in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar empfangbar.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Stefan Holder MediCyte GmbH Tel.: 06221 72925-30 presse@medicyte.de www.medicyte.de www.technologiepark-heidelberg.de</p>	<p>MediCyte erhält Landesförderung in der Biotech-Forschung Das Heidelberger Unternehmen MediCyte ist unter den Gewinnern eines vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) des Landes Baden-Württemberg ausgeschriebenen Wettbewerbs um Fördermittel im Bereich Biotechnologie. Das im Technologiepark angesiedelte mittelständische Biotech-Unternehmen entwickelt und vermarktet Produkte und Dienstleistungen im Bereich humaner Zellen. Ziel des mit 400.000 Euro veranschlagten Forschungsvorhabens ist die Entwicklung innovativer Zellkultur-Systeme menschlicher Leberzellen. Dies soll zu einer verbesserten Anwendbarkeit von Zellsystemen in der Grundlagenforschung und einer effizienteren Arzneimittel-Entwicklung – bspw. durch die Einsparung von Tierversuchen – führen.</p>
<p>Ansprechpartner: Annette Tuffs Universitätsklinikum Heidelberg Tel.: 06221 564536 annette.tuffs@med.uni-heidelberg.de www.klinikum.uni-heidelberg.de</p>	<p>Joachim Siebeneicher-Forschungspreis für Dr. Robert Grosse Der Heidelberger Wissenschaftler Dr. Robert Grosse ist mit dem Joachim Siebeneicher-Forschungspreis ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurden die Arbeiten des Pharmakologen auf dem Gebiet der Tumorbiochemie, insbesondere der molekularen Mechanismen zur Regulierung des so genannten Zellskeletts. Der zum zweiten Mal von der Medizinischen Fakultät Heidelberg verliehene Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.</p>
<p>Ansprechpartner: Achim Fischer Universität Mannheim Tel.: 0621 181-1013 fischer@verwaltung.uni-mannheim.de www.arbeitsrecht.uni-mannheim.de</p>	<p>3. Arbeitsrechttag der Universität Mannheim Mit dem Thema „Wege und Abwege in der Betriebsverfassung“ geht am 12. März 2008 der Mannheimer Arbeitsrechttag in seine 3. Auflage. Bei der Veranstaltung des Instituts für Unternehmensrecht an der Universität Mannheim (IURUM) wird dieses Jahr in mehreren Vorträgen den Fragen und Antworten nachgegangen, die auf dem Weg zu einer funktionsgerechten, betrieblichen Mitbestimmung liegen. Den Abschluss der Tagung bildet eine Podiumsdiskussion mit Rechtsexperten aus Wissenschaft und Praxis.</p>
<p>Ansprechpartner: Thomas Kohl Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Tel.: 0621 1235-112 kohl@zew.de www.zew.de</p>	<p>ZEW mit erfolgreicher Jahresbilanz Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hat sein Drittmittelaufkommen im Jahr 2007 auf 6,4 Mio. Euro gesteigert. Dies ist der höchste Stand seit Institutsgründung im Jahr 1991. Der Anteil der Europäischen Union daran lag bei 1,83 Mio. Euro. Insgesamt waren Ende 2007 156 Mitarbeiter an der Mannheimer Forschungseinrichtung beschäftigt.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Michael Schwarz Universität Heidelberg Tel.: 06221 542310 presse@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de www.chs-stiftung.de</p>	<p>Chica und Heinz Schaller-Förderpreis für Dr. Victor Sourjik Der Chica und Heinz Schaller-Förderpreis 2007 geht an Dr. Victor Sourjik vom Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg. Der Wissenschaftler erhält die Auszeichnung für seine bahnbrechenden und innovativen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der zellulären Signalübertragung und zur Unterstützung seines Forschungsvorhabens zur quantitativen Analyse der bakteriellen Chemotaxis. Der 2005 erstmals verliehene Förderpreis ist mit 100.000 Euro dotiert und wird von der C.H.S.-Stiftung vergeben.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Michael Schwarz Universität Heidelberg Tel.: 06221 542310 presse@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de</p>	<p>Uni Heidelberg zählt zu den forschungsstärksten Universitäten Deutschlands Die Universität Heidelberg zählt neben den Universitäten Frankfurt a. M., Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und den beiden Münchner Universitäten zu den forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands. Dies geht aus dem aktuellen ForschungsRanking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) hervor. Forschungsstarke Disziplinen der Heidelberger Alma Mater sind demnach Anglistik, Biologie, Chemie, Mathematik, Medizin, Pharmazie, Physik und Zahnmedizin. Das CHE-ForschungsRanking umfasst insgesamt 16 Fächer und berücksichtigt die Indikatoren Drittmittel, Publikationen, Erfindungen, Promotionen und Reputation.</p>
<p>Ansprechpartner: Uli Holz IG Jazz Tel.: 0621 3361337 ig-jazz@web.de</p>	<p>„Neuer Deutscher Jazzpreis“ für Klima Kalima Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten „Neuen Deutschen Jazzpreises“ ist das Trio Klima Kalima. Der mit 1.000 Euro dotierte Solistenpreis ging an den Drummer der Band Olli Steidle. Der von der MVV Energie AG gestiftete Preis ist die höchstdotierte Auszeichnung für professionelle Bands in Deutschland und zugleich der einzige Jazzpreis, der vom Publikum vergeben wird. Insgesamt gingen 175 Bewerbungen ein.</p>
<p>Ansprechpartner: Heike Dießelberg Stadt Heidelberg Tel.: 06221 58-12000 oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de www.heidelberg.de</p>	<p>Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg 2008 geht an Ann Cotten Der 2008 in der Sparte „Lyrik“ vergebene Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg geht an die Berliner Autorin Ann Cotten. Die 1982 in Iowa/USA geborene Schriftstellerin erhält die Auszeichnung für ihr Erstlingswerk „Fremdwörterbuchsonette“. Der Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg ist mit 10.000 Euro dotiert und wird seit 1993 jährlich wechselnd in den Sparten „Erzählung“, „Essay“, „Roman“ und „Lyrik“ vergeben. Bisherige Preisträger sind u. a. Stefan Weidner, Oswald Egger und Barbara Köhler.</p>
<p>Ansprechpartner: Sabine Karle-Coen Historisches Museum der Pfalz Speyer Tel.: 06232 132514 kommunikation@museum.speyer.de www.museum.speyer.de</p>	<p>Samurai-Ausstellung in Speyer gestartet Die mythenreiche Geschichte und das faszinierende Leben der berühmten Krieger des alten Japans zeigt bis zum 5. Oktober 2008 die große Samurai-Ausstellung im Historischen Museum Speyer. Auf mehr als 1.800 m² Ausstellungsfläche erleben die Besucher hautnah Alltag und Ausbildung der Samurai anhand hochkarätiger Exponate und aufwendiger, multimedialer Inszenierungen. So ist das Publikum z. B. eingeladen, verschiedene japanische Künste wie Kalligraphie, Töpferkunst und Ikebana kennen zu lernen. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich außerdem dem traditionellen japanischen Nô-Theater, das seit dem 14. Jahrhundert volkstümliche Heldensagen und höfische Poesie mit kunstvollen Kostümen und Masken verband.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Tel.: 06131 16-0 pressestelle@stk.rlp.de www.fm.rlp.de</p>	<p>Staatspreis für Bad Dürkheimer Architekten Jochen Ziegler aus Bad Dürkheim ist im Februar 2008 mit dem rheinland-pfälzischen Staatspreis für Architektur ausgezeichnet worden. Der Architekt erhielt den Preis für den Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit schwierigem Grundstückszuschnitt in Hanglage, wobei außerdem ein historischer Sandsteinkeller integriert wurde. Der mit insgesamt 21.000 Euro dotierte Staatspreis des Landes Rheinland-Pfalz für Architektur und Wohnungsbau 2007 widmete sich dem Thema „Bauen in Orts- und Stadtkernen“ mit dem Schwerpunkt „Wohnen“. Von 62 eingereichten Projekten wurden insgesamt 8 ausgezeichnet.</p>
<p>Ansprechpartner: Renate Fernando Stadtpark Mannheim gGmbH Tel.: 0621 410050 info@stadtpark-mannheim.de www.stadtpark-mannheim.de</p>	<p>Programmhilights in den Mannheimer Parks Bereits zum vierten Mal öffnet im Herzogenriedpark Mannheim vom 7. bis 9. März 2008 der Mittelalterliche Jahrmarkt seine Pforten. Die Besucher erwartet wieder ein vielfältiges Treiben aus Ritterspielen, Gaukelei und Völlerei. Noch vor dem Frühlingsbeginn wird der Winter vertrieben, wenn am 18. März 2008 die traditionellen Sommertagszüge durch den Luisenpark ziehen und den Lenz einläuten. Auf der Seebühne erwartet die Besucher dabei ein buntes Show-Programm.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Hans-Jürgen Buderer Reiss-Engelhorn-Museen Tel.: 0621 293-2129 Hans-Juergen.Buderer@mannheim.de www.rem-mannheim.de</p>	<p>Fotografie-Ausstellung Pepa Hristova im REM-ZEPHYR Im Ausstellungsbereich „ZEPHYR – Raum für Fotografie!“ zeigen die Reiss-Engelhorn-Museen noch bis zum 20. April 2008 Arbeiten der Künstlerin Pepa Hristova. In ihrer Bilder-Reportage beleuchtet die bulgarische Fotografin das Alltagsleben der muslimischen Minderheit in Bulgarien als „Fremde im eigenen Land“ und setzt sich dabei in intensiven und poetischen Aufnahmen mit europäischen Werten auseinander. Die Reiss-Engelhorn-Museen begrüßten im vergangenen Jahr mehr als 320.000 Besucher; rund 180.000 davon zählte allein das neu renovierte Museum Zeughaus.</p>
<p>Ansprechpartner: Dominik Winterling Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling GmbH Tel.: 06221 142210 heidelberger-fruehling@heidelberg.de www.heidelberger-fruehling.de</p>	<p>12. Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling Mit dem Thema „Zwischentöne“ geht das Internationale Musikfestival Heidelberger Frühling vom 29. März bis 25. April 2008 in seine 12. Auflage. Zu Gast in Heidelberg sind diesmal in rund 80 Konzertveranstaltungen Orchester wie die Academy of St. Martin in the Fields und weltweit renommierte Künstler, wie etwa Dirigent Sakari Oramo, Pianist Murray Perahia oder Sopranistin Annette Dasch. Unter dem Motto „Heidelberger Frühling unterwegs“ erweitert sich 2008 der Festivalradius immer mittwochs auf die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar: Ziel der neuen Reihe ist es, viel versprechende Nachwuchstalente jenseits der Konzertsäle aufzuspüren und Kontakt zwischen Festivalbesuchern und Studierenden der Musikhochschulen in der Region zu knüpfen.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Marika Gutschik-Schilling Messe Sinsheim GmbH Tel.: 07261 689118 gutschik@messe-sinsheim.de www.faszination-modellbau-messe.de</p>	<p>14. Modellbau-Messe Sinsheim Bereits in ihre 14. Runde geht vom 13. bis 16. März 2008 die „Faszination Modellbau“ in Sinsheim, bei der Modellbau-Freunde ein breit gefächertes Angebot mit über 400 Ausstellern, Vereinen und einem bewährten Mix aus Shows und Vorführungen erwartet. Mit einer optimierten Hallenaufteilung präsentiert die Ausstellung in diesem Jahr auf rund 40.000 m² insbesondere die aktuellen Neuheiten aus den Bereichen Modelleisenbahnen, Flug- und Schiffsmodellbau, Karton- und Plastikmodellbau sowie Truck- und Automodellbau. Im vergangenen Jahr zog die Fachmesse mehr als 52.000 Besucher in ihren Bann.</p>
<p>Ansprechpartner: Jörg Blumenthal Stadt Mannheim Tel.: 0621 293-9655 Joerg.Blumenthal@mannheim.de www.mannheim.de www.andiamoverlag.de</p>	<p>Anthologie des Internationalen Kurzgeschichten-Wettbewerbs 2007 Die Schriftstellerin Zsuzsa Bánk, die Bilddokumentarin Sabine Trinkaus und die Anwältin Kirsten Wilczek wurden im Februar als Siegerinnen des Internationalen Kurzgeschichten-Wettbewerbs der Stadt Mannheim ausgezeichnet. Unter dem Titel „Grenzen.Überschreiten. Ein Europa-Lesebuch“ wurden die 35 besten Texte zum Thema „Migration und Europa“ in einer Anthologie zusammengestellt und im Mannheimer andiamo-Verlag veröffentlicht. Aus der Metropolregion Rhein-Neckar schafften es vier Beiträge in den Sammelband. Für den Literaturwettbewerb im Mannheimer Jubiläumsjahr 2007 gingen insgesamt 562 Beiträge aus 22 Ländern ein.</p>
<p>Ansprechpartner: Klaus Kufeld Ernst-Bloch-Zentrum Tel.: 0621 505-2041 info@bloch.de www.bloch.de</p>	<p>Zukunftsforum 2020 und Julian Nida-Rümelin im Ernst-Bloch-Zentrum Vertreter aus Bürgerschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung treffen sich am 8. März 2008 zur Fortsetzung des Ludwigshafener Zukunftsforums 2020 im Ernst-Bloch-Zentrum Ludwigshafen. Ziel des seit 2004 stattfindenden ergebnisorientierten Dialogs ist es, strategische Herausforderungen und Ziele der Ludwigshafener Stadtentwicklung zu analysieren. Die Analyse von Karl Marx ist Gegenstand einer Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin am 11. März 2008. Zum 125. Todestag des großen Ideologen widmet sich der ehemalige Kulturstaatsminister einer kritischen Reflexion des Marx-schen Humanismus-Verständnisses.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Wacker Planetarium Mannheim gGmbH Tel.: 0621 415692 info@planetarium-mannheim.de www.planetarium-mannheim.de</p>	<p>„Verrückte Sterne“ im Planetarium Mannheim „Die verrücktesten Sterne“ sind noch bis zum 30. März 2008 Thema eines einstündigen Programms im Planetarium Mannheim, bei dem sich alles um die fast unüberschaubare Vielfalt an Sterntypen im Universum dreht. Die Show erklärt nicht nur den Unterschied zwischen „Weißen Zwergen“ und „Blauen Riesen“ sondern führt dem Publikum auch viele erstaunliche Erkenntnisse über deren physikalische und chemische Beschaffenheit plastisch vor Augen. Im Kinderprogramm erwartet die kleinen Besucher ab dem 8. März 2008 die fantastische Geschichte von Lilli, dem neugierigen Huhn, Kater Karlo, der Hexe Kunigunde und ihrer Reise zum Mond.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Birgit Enderle Kulturbüro Bensheim Tel.: 06251 1778-17 kulturbuero@bensheim.de www.bensheim.de www.s-promotion.de</p>	<p>„Der Herr der Maden“ in Bensheim Wie Maden, Fliegen und andere Insekten dabei helfen Verbrechen aufzuklären erfährt man auf unterhaltsame und spannende Weise am 18. März 2008 im Parktheater Bensheim von Dr. Mark Benecke. Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe und „Medical Detective“ präsentiert in seiner populärwissenschaftlichen Infotainmentshow gerichtsmmedizinische Einblicke und spektakuläre Erkenntnisse über ungewöhnliche Mordfälle. Das Bensheimer Parktheater feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.</p>
<p>Ansprechpartner: Melanie Stumpf VDP Pfalz Tel.: 06725 3086-15 m.stumpf@vdp.de www.vdp-pfalz.de</p>	<p>Weinbergleuchten an der Deutschen Weinstraße Zum 100-jährigen Jubiläum des VDP Pfalz setzen die Prädikatsweingüter vom 7. bis 9. März 2008 ihre Spitzenlagen entlang der Deutschen Weinstraße als Natur-Denkmäler der Region eindrucksvoll in Szene: Beim „WeinBergLeuchten“ von Laumersheim im Norden bis Schweigen an der Elsässischen Grenze werden auf einer Strecke von rund 100 Kilometern die berühmtesten Weinlagen der Pfalz zwei Nächte lang in schillernden Farben erstrahlen. An mehreren ausgeschilderten Aussichtspunkten kann das nächtliche Schauspiel überblickt werden. Das umfangreiche Rahmenprogramm der Weingüter beinhaltet zahlreiche Weinverkostungen, eine große Geburtstagsparty im Hofgut Ruppertsberg sowie Konzerte mit dem Blechbläser-Ensemble des SWR.</p>
<p>Ansprechpartner: Michael Wüst Joseph-Martin-Kraus Musikschule Tel.: 06281 556500 www.buchen.de www.kingssingers.com</p>	<p>The Kings's Singers in Buchen Mit ihrem berühmten Crossover-Repertoire von klassischer bis zeitgenössischer Vokalmusik aus vier Jahrhunderten gastieren am 10. März 2008 die legendären King's Singers in der Frankenthalhalle in Buchen. Das Publikum erwartet dabei ein einzigartiger Stilmix aus Renaissance, Romantik, Folk und Pop, mit dem die Band in wechselnder Besetzung seit 40 Jahren die größten Konzertsäle der Welt bereist. Mit perfekter Stimmetechnik, Intonation, Harmonie und witzigen Einlagen sorgen die sechs Briten für beste Unterhaltung.</p>
<p>Ansprechpartner: Roland Kern Stadt Weinheim Tel.: 06201 82390 r.kern@weinheim.de www.weinheim.de</p>	<p>1. Night of Beat & Soul in Weinheim Heiß her geht es bei der ersten „Night of Beat & Soul“ am 8. März 2008 in der Stadthalle. Protagonisten des Abends mit ausschließlich handgemachter Livemusik sind die Bands „Soulfinger“ aus Weinheim und die „BeatBrothers“ aus dem pfälzischen Großkarlbach, die dem Publikum mit einem breiten Repertoire an Beat-, Soul-, und Motown-Hits der 60er und 70er Jahre einheizen.</p>
<p>Ansprechpartner: Ramona Bischer Stadt Frankenthal Tel.: 06233 89411 Ramona.Bischer@frankenthal.de www.frankenthal.de</p>	<p>Ausstellung „expressiv bis sachlich“ im Kunsthaus Frankenthal Im Rahmen der Ausstellung „expressiv bis sachlich“ präsentiert die Stadt Frankenthal vom 6. März bis 13. April 2008 bislang kaum gezeigte Grafiken der 1920er Jahre. Im neuen Ambiente des Kunsthauses Frankenthal werden 50 Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken gezeigt, die aus Beständen der Pfalzgalerie Kaiserslautern stammen. Vertretene Künstler sind unter anderen Max Beckmann, Otto Dix, Lyonel Feininger, George Grosz und Alexander Kanoldt.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)